Nahverkehrs-Tage 2027

Zwischen Ausfall und Aufbruch: Resilienz als Zukunftsaufgabe für den ÖPNV

Nahverkehrs-Tage 2027
WISSENSCHAFT MEETS PRAXIS

Vortragsveranstaltung mit Fachausstellung
14. und 15. September 2027,
Universität Kassel, Campus Center, Moritzstraße 18
www.nahverkehrs-tage.de

Thematischer Hintergrund
Am 23. Juni 2025 stand der Berliner Nahverkehr über Stunden komplett still: Sturmtief „Ziros“ brachte binnen kurzer Zeit orkanartige Böen, umgestürzte Bäume blockierten Gleise, überflutete Unterführungen legten auch den Busverkehr lahm – ein Ereignis, das kein Einzelfall mehr ist. Es bringt auf den Punkt, worum es bei den Nahverkehrs-Tagen 2027 geht: um Resilienz, zum einen die Fähigkeit des ÖPNV, Krisen wie Personalmangel oder Extremwetter zu widerstehen, zum anderen seine Rolle als Rückgrat eines resilienten, für alle zugänglichen Verkehrssystems.

Mehrere Entwicklungen setzen den ÖPNV zunehmend unter Druck: Der Finanzierungsbedarf für Erhalt und Modernisierung wird sich laut VDV-Leistungskostengutachten bis 2045 nahezu verdoppeln, und bundesweit fehlen bereits heute allein rund 20.000 Fahrerinnen und Fahrer im Busbetrieb. Bleiben Finanzierung und Personalmangel ungelöst, drohen Angebotskürzungen, überproportionale Fahrpreissteigerungen und eine geringere Zuverlässigkeit im Betrieb. Hinzu kommen klima- und wetterbedingte Ausfälle durch Starkregen, Sturm und Hitze sowie wachsende Anforderungen an den Schutz des ÖPNV als kritische Infrastruktur, etwa mit Blick auf Leitstellen und IT-Systeme.

Über den eigenen Betrieb hinaus kommt dem ÖPNV aber auch eine zweite, für das gesamte Verkehrssystem tragende Rolle zu: Als einziges Verkehrsmittel, das grundsätzlich allen offensteht, bildet er das Rückgrat eines sozial gerechten Verkehrssystems – gerade für Menschen ohne eigenen Pkw, für mobilitätseingeschränkte und einkommensarme Personen. Damit er diese Rolle tatsächlich ausfüllen kann, braucht es Verlässlichkeit, Barrierefreiheit und Bezahlbarkeit als Bausteine einer stabilen Daseinsvorsorge. Wie eine ganzheitliche Planung aussehen kann, die den ÖPNV konsequent als tragende Säule begreift, ist bislang aber nur unzureichend untersucht, geschweige denn umgesetzt.

Auf den **Nahverkehrs-Tagen** sollen daher folgende Fragen beantwortet werden: Wie lässt sich der ÖPNV selbst robuster gegen Krisen und Störungen aufstellen? Und wie kann er, wenn dies gelingt, seiner Rolle als verlässliches Rückgrat für alle gerecht werden?

Die Nahverkehrs-Tage bieten ein Forum, auf dem neue wissenschaftliche Erkenntnisse, interessante Ideen und Konzepte sowie erfolgreiche Beispiele in den Themenfeldern Verkehrsplanung, Sicherheits- und Resilienzforschung, Klimaanpassung sowie Krisen- und Sicherheitsmanagement vorgestellt und diskutiert werden. Dabei sollen die Chancen und Möglichkeiten, aber auch die Grenzen neuer Ansätze für einen resilienten öffentlichen Verkehr herausgestellt werden.

Folgende **thematische Schwerpunkte** sollen behandelt werden:

- Klimaanpassung und klimaresilienter ÖPNV-Betrieb,
- Resiliente Netz- und Angebotsplanung im ÖPNV,
- Resilienz in Planungs-, Prognose- und Bewertungsinstrumenten,
- Krisen- und Notfallmanagement im ÖPNV,
- ÖPNV als kritische Infrastruktur,
- ÖPNV als Rückgrat eines resilienten Verkehrssystems (Voraussetzungen, Strategien und Konzepte)
- Good-Practice-Beispiele aus Forschung und Praxis.

Der Call ist offen für alle relevanten Disziplinen und richtet sich gleichermaßen an Personen aus Wissenschaft und Praxis. Interessierte sind herzlich eingeladen, forschungs- und anwendungsorientierte Beiträge einzureichen und ihr Thema aus dem skizzierten Themenfeld einem Fachpublikum zu präsentieren. Beiträge des wissenschaftlichen Nachwuchses sind besonders erwünscht. Der beste Beitrag aus dem Kreis des wissenschaftlichen Nachwuchses* wird mit dem „Best-Paper-Award“ ausgezeichnet.

___

*Altersgrenze: 35 Jahre, Mutterschutz und Elternzeit werden berücksichtigt

Auswahlverfahren

1. Die Kurzfassung (MS-Word/ PDF, Umfang: 2-4 Seiten) sollte enthalten:

- Titel des Beitrags
- Name/n und Kontaktdaten (zzgl. Angabe von Geburtsdatum für Teilnahme am „Best-Paper-Award“)
- Zusammenfassung des Inhalts unter Einbezug wesentlicher Fragestellungen, methodischer Grundlagen, Lösungsansätze und Ergebnisse des Themas
- mindestens eine Zuordnung zum thematischen Schwerpunkt

Die Beiträge sind **bis zum 11. Januar 2027** per E-Mail zu senden an:

Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer
Universität Kassel, FG Verkehrsplanung und Verkehrssysteme
info@nahverkehrs-tage.de

Auf Basis der Abstracts entscheidet eine Jury mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft bis zum 28. Februar 2027 über die Beiträge.

2. Nach positivem Bescheid werden die Autorinnen und Autoren zur Erstellung eines Manuskripts (MS-Word-Text, Umfang: 6-15 Seiten) sowie einer Zusam menfassung des Beitrags (MS-Word-Text, Umfang: 150 – 250 Wörter) bis zum 12. April 2027 gebeten. Die Beiträge werden im Tagungsband zur Veranstaltung veröffentlicht. Die vorgesehenen Abbildungen müssen Druckqualität (300 dpi) besitzen und als separate Dateien mitgeschickt werden.

3. Die Präsentationsunterlagen zu den Vorträgen (MS-PowerPoint/ PDF) sind bis zum 7. September 2027 zur Verfügung zu stellen.

Zeitplan

Abgabefrist der Abstracts	11. Januar 2027
Rückmeldung an Autorinnen und Autoren	28. Februar 2027
Abgabefrist der Manuskripte & Zusammenfassungen	12. April 2027
Bereitstellung Vortragsunterlagen	7. September 2027

Best Paper Award

Den besten Beitrag des wissenschaftlichen Nachwuchses (Altersgrenze: 35 Jahre, Mutterschutz und Elternzeit werden berücksichtigt) wollen wir mit dem „Best Paper Award Nahverkehrs-Tage 2027“ und einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro auszeichnen. Dazu werden unterschiedliche Aspekte der Beiträge berücksichtigt. Die Gesamtbewertung setzt sich zusammen aus den Einzelbewertungen des Abstracts (20 %), des Manuskripts (40 %) sowie des verbalen Vortrags (40 %).

Die Kurzfassungen und Manuskripte werden mit Hilfe einer Bewertungsmatrix durch unsere Jury bewertet. Die Vorträge werden anhand eines Bewertungsbogens durch alle Teilnehmenden der Nahverkehrs-Tage 2027 beurteilt. Der Gewinner oder die Gewinnerin des Awards wird am Ende der Tagung ausgezeichnet.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unterliegt nicht der gerichtlichen Nachprüfung. Die gesetzliche Umsatzsteuer (19 %) wird den inländischen Trägern von Preisen oder Anerkennungen zusätzlich gezahlt. Die Preisträger haben das Recht, das Ergebnis der Auszeichnung für Marketingzwecke zu nutzen.